

Kerndatensatz Forschung nutzbar für die Bibliometrie?

04. April 2017 | Dr. Christoph Holzke

Zentralbibliothek Forschungszentrum Jülich

Kerndatensatz (KDS) Forschung

Ziel der Entwicklung des KDS Forschung:

- ein Standard
- für die Erhebung/Erfassung von forschungsrelevanten Kennzahlen
- über verschiedene Institutionen hinweg
- für die Deutsche Wissenschaft verfügbar

→ deutschlandweite Vergleichsdaten

Kerndatensatz (KDS) Forschung

KDS soll enthalten: Personal, Finanzen, Patente, Auszeichnungen, Forschungsinfrastruktur und **Publikationsdaten**

Zu Publikationsdaten:

AG Bibliometrie (eine von 4 AGs des KDS):

- Standardisierung der Publikationsformate
- die Prüfung von Schnittstellen zu bestehenden Datenbanken
- die Erarbeitung von Empfehlungen für die Prozesse der Datenlieferung, -eingabe und -validierung.

➤ **Metadatenmodell für den Publikationsbereich**

AG Bibliometrie

- aus einer Liste aller **Publikationstypen** welche im *Registry of Open Access Repositories (ROAR)* zu finden sind wurde ein **Konsens über** die relevanten **Publikationsformate** erarbeitet
- unter **Mitwirkung** von 259 Fachgesellschaften, Piloteinrichtungen und AUFs)
- **Metadatenmodell** erstellt, das den Publikationsbereich in der Gesamtspezifikation des Kerndatensatz Forschung abbildet

Kerndatensatz (KDS) Forschung

Fi14 Publikationen

Publikationen, die nachweislich unter Nutzung der benannten **Forschungsinfrastruktur** entstanden sind. Der Nachweis kann erfolgen durch: (a) **Autoren oder Co-Autorenschaft** einer der MitarbeiterInnen der FI oder (b) durch eine **Nennung der FI im Text** (z.B. in Material & Methoden, Quellen) oder **in der Danksagung**.

Möglichkeiten der Erfassung können z.B. durch die Nutzungsbedingungen, die eine Co-Autorenschaft oder Hinweise in der Danksagung erbitten, geregelt werden. Es können Publikationen von Instituts- und nicht Instituts-Mitarbeitern gelistet werden.

Die Metadaten sind entsprechend der Definitionen des Bereichs Publikationen des Kerndatensatz Forschung zu erfassen.

Den Betreibern wird dringend empfohlen, in ihren Nutzungsbedingungen festzuschreiben, die Nutzung ihrer **Forschungsinfrastruktur an eine bibliometrisch nachvollziehbare Zitation zu binden**. Dies kann beispielsweise über die Zitation des jeweiligen Übersichtsartikels einer Forschungsinfrastruktur im *Journal of large scale research facilities (JLSRF)* <http://www.jlsrf.org/index.php/lrf> erfolgen. Auf diese Weise lässt sich eine nachvollziehbare Dokumentation der Nutzung von Forschungsinfrastrukturen erreichen.

Bezeichnung der wissenschaftlichen Forschungsinfrastruktur. Sofern zutreffend sollte die Bezeichnung derjenigen aus der **Risources-Datenbank der DFG** entsprechen und ggf. durch die dort verwendete ID ergänzt werden (<http://risources.dfg.de>).

AG Bibliometrie

Daten-Lieferung, -Eingabe und -Validierung

Bei der Auseinandersetzung mit meist kommerziellen Anbietersystemen wie **WoS oder Scopus** wurde klar, dass **ausschließlich über Importe aus diesen Systemen keine vollständige Erfassung der Publikationen** der Einrichtungen erreicht werden kann.

Die Projektgruppe empfiehlt daher prinzipiell **eine Mischung aus:**

- **Datenbank-Importen**
- **Importen aus lokalen bzw. individuellen Systemen wie Literaturverwaltungsprogrammen**
- **und manueller Eingabe**

Kerndatensatz (KDS) Forschung

Der Wissenschaftsrat empfiehlt für Eindeutigkeit:

- Open Researcher and Contributor ID (ORCID)
- Digital Object Identifier (DOI)

→ Fo26: Forscher-ID: Die Forscher-ID ist, soweit vorhanden, als **ORCID** anzugeben.

→ Pu132: Identifier (dcterms.identifier): Für jeden Eintrag ist nach Möglichkeit die **DOI** als eindeutiger Identifier anzugeben, bei Büchern ggf. alternativ die ISBN. Eine Publikation kann mehrere Identifier haben.

KDS Forschung – nutzbar für die Bibliometrie?

- ✓ Vorgabe/Entwicklung eines Standards für die deutsche Wissenschaft
- ✓ hilfreiche Definition für eigene Institution
- ✓ mögliche Motivation zur Standardisierung

- lediglich Angebot, keine Verpflichtung
- es werden keine Indikatoren entwickelt
- keine bundes- oder landesweite Koordination
- unzureichende Normierung
- nur kleinteilig nutzbar (nicht in einer DB zusammengeführt)

vielen Dank!

Annex: Untersuchte Metadaten-Standards

Der Auftrag der Projektgruppe

war es, ein Modell zu entwickeln, das in der Lage ist, die gesamte Wissenschaft abzubilden. Diese Vorgabe diente der Projektgruppe als Hauptkriterium zur Beurteilung und Bewertung der folgenden bereits bestehenden Standards:

- Das Publikationsmetadaten-Modell, das für die nationale Forschungsinformations-datenbank Norwegens (CRISTin) ⁵⁴ verwendet wurde, spezifiziert auf der Basis von Dublin Core. ⁵⁵
- RDA (Resource Description and Access), ein vom Joint Steering Committee for Development of RDA ⁵⁶ entwickeltes bibliothekarisches Regelwerk zur Erschließung von analogen und digitalen Materialien von Gedächtnisinstitutionen. Die Arbeitsstelle für Standardisierung der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) hat im Mai 2012 die Einführung von RDA in allen in diesem Gremium vertretenen Verbünden und Institutionen beschlossen. Infolgedessen sollen diese bis Anfang 2016 nur noch nach RDA katalogisieren. ⁵⁷ Eine durch die Deutsche Nationalbibliothek autorisierte deutsche Übersetzung dieses Modells ist seit ca. einem Jahr auch öffentlich zugänglich. ⁵⁸
- Das Publikationsmetadatenmodell, das Thomson Reuters für die Datenbank Web of Science Core Collection (WoS) ⁵⁹ benutzt.

Annex: Untersuchte Metadaten-Standards

– Das Gemeinsame Vokabular für Publikations- und Dokumenttypen der Deutschen Initiative für Netzwerkinformation (DINI),⁶⁰ das Grundlage für „XMetaDissPlus“⁶¹ ist, den Metadatenstandard der Deutschen Nationalbibliothek zur Ablieferung von Dissertationen sowie weiteren Publikationstypen. Dieses ist ebenfalls auf der Basis von Dublin Core spezifiziert. Das Forschungsmetadatenmodell CERIF der Initiative euroCRIS (kurz für European Current Research Information Systems).⁶²

⁵⁴ Norwegian Open Research Archives (NORA) (2012): Håndbok for bruk av metadata i norske forskningsarkiv. Verfügbar unter: https://www.cristin.no/open-access/Dokumenter/Metadata_h%C3%A5ndbok_final.pdf

⁵⁵ Siehe <http://dublincore.org/>

⁵⁶ Das JSC besteht aus Repräsentanten von verschiedenen nationalen Bibliotheksvereinigungen und Nationalbibliotheken u. a. aus den USA, Australien, GB und Deutschland.

⁵⁷ Siehe <http://www.dnb.de/DE/Standardisierung/International/rdaFaq.html>

⁵⁸ Siehe <http://www.dnb.de/rda>

⁵⁹ Siehe <http://thomsonreuters.com/en/products-services/scholarly-scientific-research/scholarly-search-and-discovery/web-of-science.html>

⁶⁰ Siehe <http://edoc.hu-berlin.de/series/dini-schriften/12/PDF/12.pdf>

⁶¹ Siehe <http://www.dnb.de/DE/Standardisierung/Metadaten/xMetadissPlus.html>

⁶² Siehe <http://www.eurocris.org/Index.php?page=CERIFintroduction&t=1>